

Kurze Mitteilungen

Arbeitskarten zu Brutvögeln im Westen Schleswig-Holsteins

Über das Brutvorkommen bestimmter Brutvögel haben wir relativ wenig Informationen. Einerseits handelt es sich um Arten, für die Brutnachweise schwierig/zeitaufwendig zu erbringen sind (z.B. Tüpfelsumpfhuhn), andererseits um solche, deren Habitate nicht flächendeckend kontrolliert sind (z.B. Schwarzspecht), so daß die bei einigen Arten gehäuften Verteilungen auch die Mitarbeiter-Dichte widerspiegeln könnten.

Die folgenden Darstellungen wurden allen Mitgliedern/Mitarbeitern 1982-1983 (in den Westküsten-Mitteilungen) vorgestellt, und zwar mit der Bitte, sie anhand eigenen Materials zu überprüfen. Diese Informationen erreichten mindestens 500 Personen. Ergebnis: Ein Mitarbeiter reagierte und meldete ein zusätzliches Gesangsvorkommen. Somit besteht eine große Sicherheit, daß die bekannten Vorkommen des angegebenen Zeitraums erfaßt sind.

Die Arbeitskarten sollen helfen, bislang unbekannte Vorkommen zu erkunden, z.B. weitere Gebirgsstelzenbrutorte an Oberläufen der Auen. Sie sollen aber auch zur Bestätigung auffordern, was derzeit als "gesicherte" Annahme zu werten ist, nämlich ein Verbreitungsbild des Neuntötters mit höherem Flächendeckungsgrad (Beispiel). Aus der im einzelnen nicht weiter zu erläuternden Zielsetzung ergibt sich, "neue" Beobachtungsräume und auch -möglichkeiten zu erschließen. Aus Gründen des nachrichtlichen Charakters dieses Beitrages verzichte ich darauf, Literatur und Gewährsleute anzugeben. Ich danke allen Korrespondenten für die Übermittlung von Daten und meinem Sohn Jan-Christian für das Zeichnen der Karten.

Erläuterungen zu einzelnen Arten:

Wachtel, *Coturnix coturnix*: Rufende Expl. 1947 bis 1982 (Brutnachweise = gefüllter Kreis). Wegen sehr unterschiedlicher Zugverhältnisse sind alle Daten aufgenommen.

Tüpfelsumpfhuhn, *Porzana porzana*: Meldungen von Brutzeitvorkommen (Mai bis Juni/Juli) in potentiellen Bruthabitaten 1947 bis 1982. Juli-Vorkommen sind zu sondieren, weil der Wegzug schon einsetzt.

Wiesenralle, *Crex crex*: Rufende Expl. Mitte Mai bis Juli 1971 bis 1982.

Schwarzspecht, *Dryocopus martius*: Brut(zeit)vorkommen (Brutnachweise = gefüllter Kreis) Februar bis Juni 1947 bis 1983. Die bisher bekannt gewordenen Orte sind nicht alljährlich besetzt. Beobachtungen "umherstreifender" Expl. zur Brutzeit sind nicht aufgenommen.

Nachtigall, *Luscinia megarhynchos* und Sprosser, *Luscinia luscinia*: Gesangsvorkommen (Brutnachweise = gefüllter Kreis) Mai bis Juni von der Nachtigall 1947 bis 1980, vom Sprosser 1947 bis 1982. In Betracht der Schwierigkeit der Art diagnose sind Vorkommensorte hier nicht aufgeführt, zu denen der Literatur einander widersprechende An-

gaben zu entnehmen sind. Für einige Orte ist Durchzug ausgewiesen, z.B. Pagensand, Amrum. Der Vollständigkeit halber, ohne eigene Beurteilung, sind alle Meldungen aufgenommen. Mit "unterschiedlichen Wahrscheinlichkeiten" wären weitere Vorkommen als Brutorte zu streichen.

Gebirgsstelze, *Motacilla cinerea*: Brut(zeit)vorkommen (Brutnachweise = gefüllter Kreis) April bis Juni in potentiellen Bruthabitaten 1947 bis 1982.

Neuntöter, *Lanius collurio*: Brutnachweise 1965 bis 1982.

Die Arbeitskarten enthalten das UTM-Gitter, u.a. auf Deutscher Generalkarte 1:200.000, Schleswig-Holstein (Avifauna-Karte). Die Ostgrenze des Berichtsgebiets (Region West) besteht in der A 7 Flensburg — Hamburg.

Günther BUSCHE
Hochfelder Weg 49
2240 Heide







